

Vita S. Corbiniani cum Chronico Episc. Frisingens.

Grembs (Franz Oswald) Seite 275. Er war ein geborner Bajer, und angenehmer freysingischer Stadtmedikus, und ein Mitglied des augsbургischen Collegium medicum. Außer den schon angezeigten Ausgaben seines Werkes *Arbor integra & ruinosissima Hominis &c.* erwähnt Cl. Fr. Ant. Veith, in *Biblioth. August. Alfab. IX.* noch eine andere Ausgabe, so zu München 1657. in 4to Formis Lucæ Straub herausgekommen, und welche er in der Bibliothek des Stifts und Klosters St. Ulrich in Augsburg gesehen zu haben meldet. Aus dem Titel erhellet, daß Grembs des Erzbischofs zu Salzburg Guidobald Rath, und Ordinarius gewesen. Das Werk ist dem Herzoge in Bayern Ferdinand Maria dedicirt.

S. Alb. de Haller. *Biblioth. Medic. pract.* Tom. III. pag. 58., welcher dieses Werk anrühmt.

Orieninger (Augustin) Seite 287. Sein *Mariale* kam auch besonders unter dem Titel heraus:

Sermones in Festa B. V. Mariæ, nec non Sermones de communi illius Festi applicabiles. August. Vindel. 1682. 8vo.

Fernerß schrieb er noch: *Christi Schmachschul.* Augsburg 1682. 8vo.

Grunbeck, auch **Grunenbeck** (Joseph) Seite 293. Der vollständige Titel seines Buches *de motto gallico*, ist dieser:

Tra-